



im zentrum lied

Vierzehnte Spielzeit 2020/21
6 Konzerte

„Franz Schubert und die Moderne“

Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasium
Kartäuserwall 40, 50676 Köln

Das Konzert-Ereignis in Köln

Esther Valentin
Konstantin Paganetti
Anastasia Grishutina
Christoph Prégardien
Eric Schneider
Juliane Banse
Andreas Frese
Holger Falk
Hagar Sharvit
Konstantin Krimmel
Christian Gerhaher
Gerold Huber

Berührende Momente

der klassischen Musik:

Das LIED!

Für alle unsere Konzerte gelten selbstverständlich die Corona-bedingten Abstands- und Hygienebestimmungen.

Liebes lied- und poesiebegeistertes Publikum,

willkommen zur vierzehnten Spielzeit von **im zentrum lied!**

Nicht von ungefähr rückt in meiner zweiten Spielzeit Schubert in den Fokus. Franz Schubert, Vater und Mutter des deutschen Lieds! „Die schöne Müllerin“ und die „Winterreise“ hört man vergleichsweise oft. Aber wer bringt sein gewaltiges Liedschaffen abseits dieser beiden Zyklen zu Gehör?

im zentrum lied präsentiert in der Saison 2020/21 gemischte Schubert-abende. Jüngere wie reife Sängerpersönlichkeiten werden Schubert-Lieder ihrer Wahl mit Liedern des 20. und 21. Jahrhunderts in Verbindung bringen.

Tenor **Christoph Prégardien** kombiniert späte Schubert-Lieder mit Wolfgang Rihms Liederzyklus nach Texten von Heiner Müller. Bariton **Holger Falk** stellt Werke von Bernhard Lang und Arthur Honegger Schubert gegenüber.

Juliane Banse holt ihren Liederabend der letzten Saison nach, mit der „Winterreise“, als Sopran. Ob wir Sie wie in der vergangenen Saison mit jungen Duos als Amuse-Oreilles überraschen dürfen, müssen wir nach den aktuellen Corona-Einschränkungen entscheiden. Als Höhepunkt der Spielzeit freuen wir uns auf **Christian Gerhaher** und seinen vertrauten Klavierpartner **Gerold Huber**.

Ihr

Eric Schneider,

künstlerischer Leiter im zentrum lied

Konzert 1

Mittwoch, den 7. Oktober 2020 / 18.30 Uhr

Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 40, 50676 Köln

„Deutsches Liederbuch – Schubert & Moritz Eggert“

Im ersten Konzert vergeben wir auch dieses Jahr einen Ehrenplatz. Die „Carte blanche“ geht an Anastasia Grishutina. Sie hat im Lied-Duo mit der Mezzosopranistin Esther Valentin beim Schubert-Wettbewerb in Dortmund 2018 den ersten Preis gewonnen und dazu den Sonderpreis für die beste Liedbegleiterin. Dieses Programm hat sie mit zwei Sängern, **Esther Valentin** und dem erst 24-jährigen **Konstantin Paganetti** besetzt. **Moritz Eggert** hat in „Neue Dichter Lieben“ autobiographische Liebeslyrik von verschiedenen zeitgenössischen Dichtern vertont. Diese treffen im Dialog auf damalige, von Schuberts Zeitgenossen verfasste Liebesgedichte. In einem Podiumsgespräch mit Anastasia Grishutina wird Moritz Eggert sein Werk erläutern.

Esther Valentin, Mezzosopran / Konstantin Paganetti, Bariton /
Anastasia Grishutina, Klavier

Konzert 2

Mittwoch, den 18. November 2020 / 18.30 Uhr

Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 40, 50676 Köln

„Schubert & Wolfgang Rihm“

Christoph Prégardien feierte mit Schubertliedern, begleitet auf einem Wiener Hammerflügel, einst einen sensationellen Durchbruch. Auf die Schubert-Expertise „historisch-informiert“ hat sich der lyrische Tenor freilich nie festlegen lassen. Er dürfte genauso gut inzwischen als Rihm-Spezialist gelten. Denn **Wolfgang Rihm** hat ihm den halbstündigen Liederzyklus „Ende der Handschrift“ gewidmet. Elf aphoristisch knappe Texte des Dramatikers **Heiner Müller**, die Rihm durch klangliche Aussparung und gedehnte Vokalisieren bis zum Äußersten konzentriert. Rihms Zyklus wird von Schuberts „Schwanengesang“ umrahmt.

Christoph Prégardien, Tenor / Eric Schneider, Klavier

Konzert 3

Mittwoch, den 16. Dezember 2020 / 18.30 Uhr

Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 40, 50676 Köln

„Fremd bin ich eingezogen – Schubert & Arnold Schönberg“

Juliane Banse eilt ein großer Ruf als Opernsängerin voraus. 2016 wurde sie als Professorin für Gesang an die Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf berufen. Ihren im letzten Jahr ausgefallenen Liederabend wollte sie unbedingt nachholen und hat Schuberts „Winterreise“ vorgeschlagen. Er zählt natürlich zu den meistaufgeführten Liederzyklen, ist allerdings in der Interpretation eines Soprans selten zu hören. Ihr Begleiter **Andreas Frese** spielt in der Mitte des Zyklus' Arnold Schönbergs op. 11 Nr. 2. Ein Werk, das den verträumt reflektierten, fahl bis schmerzlichen Tonfall der Winterreiselieder noch einmal anders spiegelt.

Juliane Banse, Sopran / Andreas Frese, Klavier

Konzert 4

Mittwoch, den 24. Februar 2021 / 18.30 Uhr

Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 40, 50676 Köln

„Schubert, Honegger & Bernhard Lang“

Der Bariton **Holger Falk** hat in etlichen Opernuraufführungen mitgewirkt. Seine Stimme stellt er hingebungsvoll in den Dienst der Deklamation und der Verlebendigung von Gefühlszuständen, bei voller Textverständlichkeit. Damit ist er auch ein idealer Schubertinterpret.

Seine Lieder wird er mit zwei teils an Rap, teils an Minimal Music erinnernden Stücken aus **Bernhard Langs** „Songbook II“ abmischen. Dazu eine Auswahl aus den Mélodies von **Arthur Honegger**. Mit dem Liedwerk Honeggers ist Falk in seinem aktuellen Aufnahmeprojekt befasst.

Holger Falk, Bariton / Eric Schneider, Klavier

Konzert 5

Mittwoch, den 28. April 2021 / 18.30 Uhr

Kammermusiksaal im Humboldt-Gymnasiums, Kartäuserwall 40, 50676 Köln

„Jedermann – Schubert, Frank Martin, Paul Ben-Haim & Fazil Say“

Diesen Abend bestreiten Hagar Sharvit, Mezzosopran, und Konstantin Krimmel, Bariton. Letzterer wird als Geheimtipp „bester Nachwuchssänger“ in der aktuellen Jahresumfrage der Opernwelt behandelt. **Krimmel** wird Frank Martins „Jedermann-Monologe“ nach Hugo von Hofmannsthal vortragen. Die in Berlin lebende israelische Sängerin **Hagar Sharvit** bereichert ihre Schubert-Auswahl mit zwei auf Hebräisch gesungenen alttestamentarischen Gesängen. Dazu die als Lied ohne Worte vertonte politische Botschaft „Gezi Park 3“ von Fazil Say.

Hagar Sharvit, Mezzosopran / Konstantin Krimmel, Bariton / Eric Schneider, Klavier

Konzert 6 – „Christian Gerhaher und Gerold Huber“

Mittwoch, den 30. Juni 2021 / 18.30 Uhr

Es musizieren zwei der großen Liedgestalter unserer Zeit!

Wie / Konzertkarten

Konzertkarten im Vorverkauf bei KölnTicket (inkl. VRS-Ticket)

Konzertkarten an der Abendkasse (ohne VRS-Ticket)

Konzert 1-5	20,- Euro
Ermäßigung für Mitglieder	18,- Euro
Konzert 6	30,- Euro
Ermäßigung für Mitglieder	27,- Euro

kölnticket Hotline 0221
westticket bonnticket 2801

Abonnements (ohne VRS-Ticket)

Nur telefonisch oder per email im Büro von **im zentrum lied**

Tel: 0221 / 920 81-136 E-Mail: info@imzentrumlied.de

Abonnement (6 Konzerte)	99,- Euro
Ermäßigung für Mitglieder	90,- Euro

Junge Menschen bis 30 Jahre

Konzert 1-5	10,- Euro
Konzert 6	20,- Euro

Wo / Spielort und Anfahrt

Kammermusiksaal des Humboldt-Gymnasiums

Kartäuserwall 40, 50676 Köln

Wohin / danach

im zentrum lied heißt seine Zuhörer nach den Konzerten zum gemütlichen Beisammensein bei „**Birreria – Duexer Botschaft**“, Am Weidenbach 24, 50676 Köln (2 Minuten Fußweg) herzlich willkommen.

Wer / Partner



RheinEnergie
Stiftung | Kultur

F. VICTOR
ROLFF-STIFTUNG

ONELINE.DESIGN
Büro für Kommunikationsdesign



Wir danken gleichfalls allen privaten Spendern für ihre Unterstützung.

Veranstalter:
im zentrum lied e.V.

c/o Hecker Werner Himmelreich
Sachsenring 69

50677 Köln
imzentrumlied.de
E-Mail: info@imzentrumlied.de
Tel: 0221/920 81-136
Fax: 0221/920 81 88-136

Heinz-Peter Verspay (Vorsitzender)
Kit Piehler (stellvertretende Vorsitzende)
Dr. Heike Paulsen (Schriftführerin)
Andreas Vorster (Schatzmeister)
Eric Schneider (Künstlerischer Leiter)
Fabian Hemmelmann (stellvertretender künstlerischer Leiter)
Ingrid Schmithüsen (Ehrenvorsitzende)